



Presseinformation

Nr. 106 / 2012

Kiel, Donnerstag, 08. März 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Umwelt / CO₂-Einlagerung

Carsten-Peter Brodersen: Keine Einlagerung von CO₂ – SSW muss sich bei dänischen Kollegen einsetzen

Zur Absicht Dänemarks, ausgeförderte Erdgas- und Erdöllagerstätten für CO₂-Speicherzwecke anzubieten, sagt der umweltpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Carsten-Peter Brodersen**:

„Der Wirtschaftsminister hat am 5. März den Umwelt- und Agrarausschuss schriftlich darüber informiert, dass Dänemark plant, ausgeförderte Erdgas- und Erdöllagerstätten für die Speicherung von CO₂ anzubieten. Die FDP-Landtagsfraktion hat dies mit Schrecken zur Kenntnis genommen und beantragt, dass die Landesregierung im nächsten Umwelt- und Agrarausschuss darüber berichtet.

Seit Beginn der Legislaturperiode setzt sich die FDP dafür ein, dass es zu keiner Einlagerung von CO₂ in Schleswig-Holstein kommt. Im derzeit im Vermittlungsausschuss befindlichen Gesetzesentwurf ist die von der FDP geforderte Länderklausel enthalten. Die Länderklausel würde Schleswig-Holstein in die Lage versetzen, eine Einlagerung von CO₂ auf dem Landesgebiet zu verhindern“, so Brodersen weiter.

„Jetzt will Dänemark vor unserer Küste in der Nordsee die Möglichkeit schaffen, CO₂ einzulagern. Dies lehnt die FDP ab. Wir halten es für notwendig, dass Schleswig-Holstein an einer Umweltprüfung beteiligt wird. Für die FDP gilt immer noch der Grundsatz ‚Keine Einlagerung von CO₂ gegen den Willen der Bevölkerung‘. Wir werden uns auch in Zukunft dafür stark machen. Wir fordern den SSW auf, sich bei seinen dänischen Kollegen dafür einzusetzen, dass Dänemark von seinen Plänen absieht“, so Brodersen abschließend.

www.fdp-sh.de